

## Frühjahrs-Checkliste:

Liebe Leserin, lieber Leser,

wie Ihnen bekannt ist, beschäftigt sich das ifz mit der Sicherheit rund um das motorisierte Zweirad. Hierzu gehört auch die Fahrtüchtigkeit Ihres Mofas, Ihres Mopeds, Ihres Mokicks, Ihres Motorrollers oder Ihres Motorrades. Diese Fahrtüchtigkeit ist nur ein Aspekt für sicheres Biken – um entspannt von A nach B zu kommen.

Jeder Besitzer und jeder Benutzer ist jedoch für die Fahrtüchtigkeit seines Fahrzeugs – unabhängig von den TÜV-Prüfungen – selbst verantwortlich, worüber sich jeder vor Fahrtbeginn und auch in Bezug auf Wartungs- und Reparaturarbeiten im Klaren sein sollte.

Beim Betrieb, insbesondere bei einer Teilnahme am öffentlichen Straßenverkehr sind Reparaturen, sofern sie sicherheitsrelevant sind und somit die Fahrtüchtigkeit des Fahrzeugs beeinträchtigen, sofort durchzuführen. Den Zeitpunkt für Wartungsarbeiten, z.B. Inspektionen oder Schönheitsreparaturen kann – innerhalb eines begrenzten Zeitfensters – jeder für sich selbst festlegen. Jedoch sollte den Anweisungen der Fahrzeughersteller Folge geleistet werden. Nicht nur um eventuelle Garantieansprüche zu erhalten, sondern auch, weil deren angegebene Intervalle auf einer langjährigen Erfahrung beruhen und somit Folgeschäden vermeiden können.

Als Beispiel sei hier der Wechsel der Bremsflüssigkeit genannt. Mal ehrlich, wer von Ihnen lässt oder wechselt selbst alle 2 bis 3 Jahre die Bremsflüssigkeit? ..... 30% oder 50% von Ihnen? Ohne die Antwort genau zu wissen, sollten Sie sich diese Frage selbst beantworten. Eine positive Beantwortung ist jedoch nicht nur für Sie wichtig, sondern auch für die anderen Verkehrsteilnehmer, die Sie durch Nichtbeachtung dieser Vorschrift eventuell gefährden! Gründe – warum und wieso – erläutern wir ausführlich unter den jeweiligen Stichwörtern auf unseren Internet-Seiten im Menü „Tipps&Tricks / A-Z“.

Wichtig ist uns, dass ein solches Verhalten nicht aus Unwissenheit geschieht, weshalb wir hier zur Aufklärung beitragen möchten.

Die Zusammenfassung dieser Tipps&Tricks für das „Einmotten“ und „Wiederstartklarmachen“ Ihrer motorisierten Zweiräder brachte uns auf die Idee zur Erstellung von Check-Listen, wobei eine Liste immer nur stichwortartig aufgebaut ist und in vielen Fällen Fachwissen oder Erklärung bedarf.

Frühjahrs- und Wintercheck greifen stets in einander über. Derjenige, der im Herbst an seinem Motorrad fleißig war, hat so manche Tätigkeit bereits erledigt und braucht beim Frühjahrs-Check nur noch das Wichtigste kontrollieren. War keine Zeit für einen ausgiebigen Winter-Check vorhanden, so ist dies beim Frühjahrs-Check nachzuholen. Deshalb sind Wiederholungen von Säuberungs- und Kontrollempfehlungen in den jeweiligen Checklisten vorhanden. Frei nach dem Motto „was Du heute kannst besorgen, verschiebe nicht auf morgen“ sollten alle notwendigen Säuberungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten zum Saisonende vorgenommen werden. Grober Schmutz, in dem sich gern Feuchtigkeit ansammelt, bewirkt nicht nur eventuelle Korrosion, sondern auch, durch Anbacken, einen erhöhten Arbeitsaufwand bei seiner Beseitigung im Frühjahr. Genauso gut sollten Inspektionsarbeiten im Herbst gemacht werden, zumal die Werkstätten im Frühling – wenn alle wieder fahren wollen – meist ausgelastet sind und dadurch zum Teil enorme Wartezeiten in Kauf genommen werden müssen. Alle genannten Empfehlungen sind – wie das Wort schon sagt – Empfehlungen und sollten auch als solche eingestuft werden. Hinsichtlich des Fahrzeugalters (z.B. Trommel-/Scheibenbremse) und der -Bauart (2-Takt/4-Takt) gibt es zum Teil erhebliche Unterschiede zwischen den Bauteilen. Man denke auch hier nur an die getrennte oder die gemeinsame Nutzung von Öl für Motor und Getriebe. Auf alle möglichen Komponenten einzugehen, ist nicht Gegenstand dieser Checklisten, weshalb jeder Anwender individuell für sein Motorrad nach den richtigen Komponenten suchen muss. Hilfestellung erhalten Sie stets in Ihren jeweiligen Betriebs- oder Reparaturanleitungen, bei Ihren Kollegen oder beim Fachhändler.

Zur allgemeinen Reinigung Ihres motorisierten Zweirades wäre noch folgende Bemerkung zu machen: Handwäsche mittels spezieller Reiniger und Wasserschlauch ist der Reinigung mittels Hochdruckreiniger nach wie vor vorzuziehen. Denn viele Teile an Ihrem Motorrad sind nur Spritzwasser geschützt und nicht wasserdicht! Durch den starken Wasserstrahl eines Hochdruckreinigers sind sehr schnell Wassertropfen oder auch die chemischen Reiniger in Radlager, Lenkkopflager, Schwingen- und sonstige Lager, aber auch in Armaturen, Schalter, Sicherungskästen, elektrische Kabelverbindungen oder auch Airbox eingedrungen und sorgen dort für Korrosion und folglich für Funktionsbeeinträchtigung und Zerstörung.

Im Übrigen sollten Sie die Wartung Ihres Fahrzeuges stets bei einem autorisierten Fachhändler durchführen lassen. Mittlerweile sind die technischen Komponenten und die dadurch erforderlichen Einstellwerkzeuge an den verschiedenen Motorrädern zu speziell, um dies von privaten „Schraubern“ erledigen zu lassen. Ausnahmen bestätigen auch hier die Regel!

*Was Du heute kannst besorgen, verschiebe nicht auf morgen!*

*Die Zeiten, in denen Inspektionen noch mit Schraubendreher, Zange, Spion, Prüflampe und Stroboskop von jedem selber gemacht werden konnten, sind vorbei!*

## Frühjahrs-Checkliste zum Saisonstart:

### Technik-Check:

#### Allgemeines:

- Motorrad per Hand waschen, säubern und hinsichtlich Korrosionen überprüfen. ☞ Ggf. Korrosionen beseitigen.
- Überprüfung auf Undichtigkeiten (Motoröl, Getriebeöl, Kardanöl, Kühlflüssigkeit, Bremsflüssigkeit)  
☞ Ggf. Undichtigkeiten beseitigen.
- Ladezustand und ggf. Säurestand der Batterie prüfen.  
☞ Ggf. aufladen und einbauen. Tipp: Batteriepole fetten!
- Leichtgängigkeit des Zündschlosses prüfen.  
☞ Ggf. mit einem Multifunktionsöl (z.B. WD-40) behandeln.
- Elektrische Anlage prüfen: Stand-, Ablend- und Fernlicht, Rücklicht, Bremslicht inklusive beider Betätigungsschalter, Kennzeichenbeleuchtung, Blinker, Hupe und Armaturenbeleuchtung. ☞ Ggf. reparieren.
- Sicherungskästen hinsichtlich Feuchtigkeit und möglicher Korrosion prüfen. Tipp: Alle Sicherungen ziehen und wieder einstecken → säubert deren Kontaktflächen. ☞ Ggf. mit Kontaktspray behandeln.
- Motorkillschalter überprüfen!
- Funktion des Seitenständer-Motorkillschalters testen.
- Kabelbäume hinsichtlich Scheuerstellen überprüfen.  
☞ Ggf. neu isolieren, anders verlegen oder besser schützen.
- Gummiteile hinsichtlich Scheuer- und Knickstellen überprüfen.  
☞ Ggf. mit Pflegemitteln behandeln.
- Inspektion fällig?  
Motoröl-, Getriebeöl- oder Kardanölwechsel erforderlich?
- TÜV/AUK noch gültig?

*Diese Checkliste dient zum jährlichen Gebrauch und soll durch „Abhaken“ (☑) der leeren Kästchen vor Vergessen schützen!*

*AUK = Abgas-Untersuchung-Krafträder*

- Bike angemeldet? Bei Verwendung von Saisonkennzeichen niemals außerhalb der angegebenen Versicherungszeit fahren, auch nicht zu Probefahrten, weil definitiv kein Versicherungsschutz besteht und der Fahrer im Falle eines Falles mit seinem gesamten Vermögen haftet.

### **Antrieb:**

- Motorölstand kontrollieren. ☞ Ggf. auffüllen.
- Getriebeölstand kontrollieren. ☞ Ggf. auffüllen.
- 2T-Ölstand im Reservoir kontrollieren. ☞ Ggf. auffüllen.
- Motorkühflüssigkeitsstand kontrollieren. ☞ Ggf. auffüllen.
- Kardanölstand kontrollieren. ☞ Ggf. auffüllen.
- Luftfilter kontrollieren. ☞ Ggf. säubern.
- Antriebskette, Ritzel und Kettenkranz auf Verschleiß kontrollieren. ☞ Ggf. erneuern.
- Antriebskette reinigen, schmieren und auf richtige Spannung kontrollieren. ☞ Ggf. Kettenspannung korrigieren.  
Tipp: Hinter der Ritzelabdeckung steckt der meiste Dreck!

### **Fahrwerk:**

- Rahmen hinsichtlich Risse und Lackschäden überprüfen. ☞ Ggf. reparieren.
- Vorder- und Hinterrad auf gleichmäßige Leichtgängigkeit prüfen. ☞ Tipp: Schwergängigkeit und ständige Schleifgeräusche deuten auf defekte Bremssättel, metallische Knirschgeräusche auf defekte Radlager hin. ☞ Radlagerspiel kontrollieren.
- Reifen- und Felgenrundlauf optisch prüfen.

*Fahre niemals ohne Versicherungsschutz, auch nicht „nur mal eben“ zu Testzwecken!*

- Reifen auf Beschädigungen, Risse, Profiltiefe (min. 1,6 mm – besser schon früher wechseln) und Reifendruck kontrollieren.
  - ☞ Tipp: Der richtige Reifendruck sollte spätestens alle 14 Tage bei kalten Reifen kontrolliert bzw. korrigiert werden.
  - ☞ Tipp: Investieren Sie in einen eigenen präzisen Luftdruckprüfer. An den Tankstellen sind die Prüfgeräte i.d.R. ungenau, wobei schnell  $\pm 0,2$  bar Unterschied auftreten können. Für das Fahrverhalten ist dieser Unterschied schon beträchtlich!
- Bremsleitungen (evtl. auch Kupplungsleitung) auf Beschädigungen, Risse und Porosität überprüfen. ☞ Ggf. erneuern.
- Ist die Bremsflüssigkeit nicht älter als 2 - 3 Jahre?
  - ☞ Ggf. wechseln.
- Bremsbelagsdicken noch ausreichend? ☞ Ggf. erneuern.
- Bremsflüssigkeitsstände kontrollieren. ☞ Ggf. auffüllen.
- Bremsscheibendicke noch ausreichend, weder riefig noch rissig?
  - ☞ Ggf. erneuern.
- Funktion der Bremsen prüfen. Druck und Bremswirkung vorhanden?
- Lenkkopflager auf Spiel kontrollieren.
  - ☞ Tipp: Motorrad vorne aufbocken → Lenker muss bei demontiertem Lenkungsämpfer in beide Richtungen selbständig wegkippen. Es dürfen keine schweren Stellen fühlbar sein! Im Stand bei betätigter Vorderradbremse mehrmals die Gabel zum Eintauchen zwingen und auf Lenkkopflagergeräusche und fühlbares Spiel achten. ☞ Ggf. Lenkkopflager einstellen.
- Undichtigkeiten der Vorderradgabel überprüfen.
  - ☞ Tipp: Tauchrohre mit Teflonspray besprühen und einpolieren. → senkt die Reibung, konserviert und verbessert das Ansprechverhalten.
- Undichtigkeiten der/des hinteren Stoßdämpfer(s) überprüfen.
- Schwingenlager und alle Umlenkhebel auf Spiel kontrollieren.
  - ☞ Ggf. fetten oder ölen.
- Bowdenzüge auf Freigängigkeit, Beschädigungen und Leichtgängigkeit prüfen. ☞ Ggf. reparieren und schmieren.

- Hebel-Stellungen (Handbremse, Kupplung, Fußbremse und Schaltung) hinsichtlich Ergonomie und einfacher/schneller Betätigung überprüfen.
  - ☞ Ggf. einstellen. Tipp: Unterarm und Handrücken in Flucht!
- Sicherheitsrelevante Schrauben (Achsen, Bremsen, Lenker, Lenkerarmaturen, etc.) auf festen Sitz überprüfen.
  - ☞ Ggf. nachziehen.

### **Piloten-Check:**

#### **Vor dem Start und vor der Fahrt:**

- Aufwärmübungen: sowohl körperlich als auch mental!
  - ☞ Erst die Gymnastik, dann das Motorrad!
- Knochen, Gelenke, Muskeln und Sehnen fit machen.
  - ☞ Dehn- und Streckübungen.
- Generell – auf gesunde und leichte Ernährung achten.
  - ☞ Obst und andere Vitaminträger auf den Speiseplan bringen.
- Auf ausreichende Flüssigkeitszufuhr achten.
  - ☞ Immer viel Trinken! Motorradfahren kann anstrengend sein.
- Eingewöhnungszeit für das richtige Motorrad-Feeling nicht unterschätzen.
  - ☞ Auf Parkplatz Übungen fahren (Kreise, Kurven, Schritt fahren, an Vollbremsungen herantasten, etc.)
- Schutzkleidung überprüfen und ggf. reinigen.
  - ☞ Helm und Visier sollten hinsichtlich Alter und Kratzer besonders geprüft und eventuell ersetzt werden.
- Rechtzeitig zu einem Motorrad-Sicherheitstraining anmelden! Gerade im Frühling bringt dies einen großen Sicherheitsgewinn!
  - ☞ Wer glaubt, hier nichts mehr lernen zu können, der irrt. Auch übertriebenes Schamgefühl, sich innerhalb der Gruppe zu blamieren, ist nicht angebracht. Bei einem Sicherheitstraining sind nur Gleichgesinnte, die sich gern untereinander helfen!

*Mensch und Maschine müssen gleichermaßen fit sein!*

*Genau wie für einen Skiurlaub, auf den man sich auch mit spezieller Skigymnastik vorbereiten sollte, gilt dies auch für das Motorrad fahren, insbesondere vor der Erstauffahrt!*

*Termine und Orte für Motorrad-Sicherheitstrainings sind auf der Homepage vom DVR oder ifz einzusehen bzw. herunterzuladen!*

### Unterwegs – während der Fahrt:

- Wer nach dem Kaltstart auf dem Parkplatz die „Warmlaufphase“ auf öffentlichen Straßen fortsetzt, sollte besonders defensiv und vorausschauend unterwegs sein. Die motorisierten Zweiräder mit ihrer schmalen Silhouette gehören seit dem Herbst nicht mehr zum gewohnten Straßenbild, so dass die anderen Verkehrsteilnehmer sich erst wieder an die einspurigen Kollegen gewöhnen müssen. ☞ Deshalb: erhöhte Konzentration und immer bremsbereit sein, damit Überraschungsmomente erst gar nicht entstehen.
- Vorsicht an Kreuzungen, Einmündungen und bei Linksabbiegern!
- Nie im Bereich von Kreuzungen überholen! Trotz eindeutiger Fahrtrichtungsanzeiger sollte man mit allem rechnen!
- Nicht im toten Winkel von Pkw, Lkw oder Bussen fahren!
- Vorsicht bei Parkstreifen und Ausfahrten!
- Mit Gegenverkehr in Kurven rechnen!
- Genügend Sicherheitsabstand halten!  
☞ Anhaltewege berücksichtigen!
- Die MotoGP-Klasse beginnt nicht ohne Grund im südlichen Spanien, auch die Superbiker starten meist in Australien.  
☞ Der Winter hat seine Spuren hier auf den Straßen hinterlassen, weshalb jeder mit Winterschäden in Form von aufgebrochenen Straßen und rutschigen Fahrbahnoberflächen (Streusalzreste, Staub, etc.) rechnen muss. Auch tückische Fahrbahnzustände (nasse Stellen, Splitt, etc.) sowie ausgekühlte Fahrbahnoberflächen, die ein Erwärmen der Reifen auf Betriebstemperatur erschweren, sind zu berücksichtigen.  
☞ Schräglagen reduzieren und längere Anhaltewege einkalkulieren!
- Richtige Bekleidung in Bezug auf Schutz, Wahrnehmung und Klima wählen. ☞ Je bunter, desto besser ist die Erkennbarkeit.

*7. Sinn,  
höchste Konzentration,  
Mitdenken für alle übrigen  
Verkehrsteilnehmer und  
Feingefühl für das Bike  
sind ausgeprägte  
Fähigkeiten eines guten  
Bikers.*

*Sicherheitsreserven  
innerhalb des  
Kamm'schen Reibungskreises  
(Reifen) sorgen stets für Ruhe  
und Gelassenheit und somit  
für die Fähigkeit,  
weitere Aufgaben,  
wie die der bewussten  
Verkehrsbeobachtung,  
zu erledigen!*

**Das ifz-Team wünscht allen Bikern einen erfolgreichen Start in die neue Saison! Weitere Checklisten gibt es für den Winter-Check und für die Urlaubstour ebenfalls auf unserer Homepage!**